

Język niemiecki **Poziom podstawowy**

Listopad 2014

TRANSKRYPCJA NAGRAŃ

Zadanie 1.

Moderator: Elisabeth, du bist als das einzige Mädchen unter sieben Brüdern aufgewachsen...

Elisabeth: Ich finde daran nichts Besonderes. Ich kenne es halt nicht anders. Als Kind genoss ich es, immer jemanden zum Spielen zu haben.

Moderator: Wie fand das die Umgebung, dass deine Eltern so viele Kinder bekamen?

Elisabeth: Meine Eltern haben sich bewusst für so viele Kinder entschieden. Das war wohl einfach ein Wunsch von ihnen. Ihre Freunde und Verwandte waren anfangs skeptisch. Doch je mehr Kinder sie bekommen haben, desto besser fanden es die anderen.

Moderator: Bei so vielen Kindern gab es bestimmt immer Konflikte...

Elisabeth: Als ich klein war, gingen mir die ausschließlich männlichen Geschwister manchmal auf die Nerven. Früher gab es oft Streit darum, wer mit wem spielt. Auch das Thema Essen war heiß diskutiert. Jeder wollte immer ganz genau gleich viel von allem haben. Bei der Freizeitgestaltung ist es schon friedlicher zugegangen. Was der Älteste gemacht hat, fand der Rest dann auch meistens gut. Ansonsten hat es bei mir zuhause wohl auch nicht mehr oder weniger Streit und Chaos gegeben als in kleineren Familien.

Moderator: Hatte es auch Vorteile, das einzige Mädchen in der Familie zu sein?

Elisabeth: Ich habe als einziges Mädchen mit 13 mein eigenes Zimmer bekommen. Die Jungs mussten sich die Zimmer nicht selten zu zweit oder zu dritt teilen.

Moderator: Jetzt studierst du in einer anderen Stadt. Vermisst du deine Familie nicht?

Elisabeth: Doch. Aber obwohl ich für meine Ausbildung weggezogen bin, kehre ich an den Wochenenden immer wieder ins elterliche Haus zurück. Es ist super, so viele Geschwister zu haben. Vor allem mit den Älteren unternehme ich viel. Doch auch mit Linus, meinem jüngsten Bruder verbringe ich viel Zeit. Er ist immer total traurig, wenn ich am Wochenende wieder abfare. Wir hängen sehr aneinander.

nach: <http://www.schekker.de/>

Zadanie 2.

Tekst 1.

Ich trinke täglich fünf Gläser Wasser. Man ist viel konzentrierter, wenn der Körper ausreichend mit Flüssigkeit versorgt ist. Wasser hat keine Kalorien und ist überall zu haben. Ich stelle ein Glas neben mich und fülle es sofort wieder auf, wenn es leer ist.

Tekst 2.

Wenn man sich mehr bewegt, dann lebt man gesünder. Das muss nicht immer Sport sein, auch wenn der natürlich toll wäre. Man sollte versuchen mehr zu laufen und mehr Sachen zu Fuß zu erledigen. Egal ob es der Gang zur Post ist oder das Treffen mit einer Freundin.

Tekst 3.

Mein Tipp fürs gesunde Leben ist ganz einfach. Sieben bis acht Stunden Schlaf pro Nacht. Das ist ideal. Ist es auf Dauer weniger und man ist den ganzen Tag müde, wird das Immunsystem geschwächt. Wir werden anfälliger für Erkältungen und andere Krankheiten. Nachts erholt sich der Körper vom Tag, die Zellen regenerieren sich und am nächsten Morgen sind wir fit für den neuen Tag.

Tekst 4.

Ich esse drei Portionen Gemüse pro Tag. Das heißt natürlich nicht, dass man nur Gemüse essen muss... Ich schneide mir morgens beispielsweise eine Tomate oder ein Stück Gurke aufs Brot. Mittags esse ich einen Salat statt Pommes. Oder wenn ich großen Hunger habe, den Salat zu den Pommes...

nach: <http://www.gofeminin.de/gesund-leben>

Zadanie 3.

Tekst 1.

Sie sind sich nicht ganz sicher, wie viel Taschengeld Sie Ihren Kindern geben sollen? Haben Sie dazu schon einmal das Internet befragt? Dort gibt es Taschengeldtabellen, die Ihnen hilfreich zur Seite stehen. Die Taschengeldtabelle ist so aufgebaut, dass sie für das entsprechende Alter eines Kindes, eine Empfehlung über die Höhe des Taschengeldes anzeigt. Natürlich ist das nur eine Empfehlung. Wichtig dabei ist nur, dass unsere Kinder zeitig genug den richtigen Umgang mit Geld lernen.

nach: <http://www.jugendseiten.de/>

Tekst 2.

Und nun die Nachrichten vom WDR-Wetterstudio... Der Winter scheint sich dieses Mal lieber bedeckt zu halten: Von der richtigen Kälte oder gar Schnee sind wir in Nordrhein-Westfalen bisher verschont geblieben. Statt dessen ist es tendenziell viel zu warm für die Jahreszeit. Am Wochenende erwartet uns sogar richtiges Aprilwetter.

nach: <http://www1.wdr.de/>

Tekst 3.

Ein Zoologischer Garten ist mehr als nur ein Ausflugsziel. Eine seiner wichtigsten Aufgaben ist Bildung. Sie umfasst alle Altersklassen, somit auch Kinder und Jugendliche, die in einem Zoologischen Garten viele Tiere mit allen Sinnen erfahren können. Sie lernen auf diese Weise beispielsweise den Wert der Artenvielfalt zu schätzen.

nach: <http://www.oekoleo.de/>

Tekst 4.

Die dickste Katze heißt Fleischkloß und wiegt 16,3 Kilo. Sie passt in keinen Käfig – und muss nun auf Diät gehen. Der Vorbesitzer hatte sich sechs Monate um das Tier gekümmert, Er konnte sich allerdings gar nicht erklären, warum Fleischkloß so fett ist. Er behauptet, dass er den Kater ausschließlich mit Katzenfutter gefüttert hatte.

nach: <http://www.welt.de/vermischtes/kurioses>

Tekst 5.

Dir geht's nicht gut, du hast Streit mit Kollegen oder mit der Familie, die Schule oder die Arbeit laufen schlecht, niemand versteht dich, du dich am allerwenigsten. Kontaktiere uns: per E-Mail oder telefonisch (052 267 68 55). Wir helfen dir weiter.

nach: <http://www.feel-ok.ch/de>

Tekst 6.

Personalchef: Welche Stärken zeichnen Sie aus?

Kandidat: Ich kann sehr gut mit Stress umgehen und zielorientiert arbeiten.

Personalchef: Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?

Kandidat: Neue Technologien haben mich bereits in der Schule interessiert.

Personalchef: Und warum wollen Sie gerade bei uns arbeiten?

Kandidat: Ich kenne Ihre Firmenaktivitäten und bin begeistert, wie dynamisch sich die Firma entwickelt.

Personalchef: Vielen Dank! Wir informieren Sie bald über unsere Entscheidung.

Opracowanie własne